

ZWERGENBLATT



www.schoenrasen.de

28. AUSGABE
September 2022

ZEITUNG AUS DEM
EVANGELISCHEN KINDERGARTEN
SCHÖNRASEN WALTERSHAUSEN

Herzlich willkommen zur ...



Hallo liebe Familien und Leser*innen, der Sommer neigt sich dem Ende zu, und wir blicken nun gespannt auf das Winterhalbjahr.

In der letzten Ausgabe setzten wir ganz viele Hoffnungsgedanken auf den Sommer. Und tatsächlich konnten wir wieder langsam zu unserem gewohnten Kindergartenalltag zurückfinden. Die Gruppen nutzen die Sommertage, um gemeinsame Aktionen und Ausflüge zu gestalten. Geschwisterkinder oder Freunde besuchten sich untereinander und verbrachten die Vormittage zusammen. Bei Personalmangel konnten wir uns wieder uneingeschränkt unterstützen. So kamen wir auch sehr gut durch die Ferienzeit.

Im letzten halben Jahr gab es einige bewegende Momente:

Gern schaue ich z.B. auf die Aktionen unserer Schulanfänger zurück. Dank der Kolleginnen aus dem Zuckertütenklub und einiger engagierter Eltern gab es ein sehr abwechslungsreiches und interessant aufgebautes Programm für die Vorschulkinder mit vielen gemeinsamen Aktivitäten. Dadurch lernten sich alle Kinder besser kennen und neue Freundschaften entwickelten sich. Der Höhepunkt für die Schulanfänger war natürlich das Zuckertütenfest und die feierliche Einsegnung im Abschieds-Gottesdienst. Großer Dank gilt Frau Pauli, die an dieser Stelle ganz spontan die Vertretung für Pastorin Kummer übernahm.

Auch unsere bunten Aktionen rund um den Kindertag bereiteten mir sehr viel Freude. Zum Kindertag am 1.Juni war die Pferdekutschfahrt eine willkommene Abwechslung. Trotz vieler anderer Veranstaltungen war das große Familienfest zwei Wochen später gut besucht und ein voller Erfolg. So fröhlich starteten wir in den Sommer und freuten uns über die sonnigen Tage.



Als es aber im Juli und August nicht regnete, machte uns das traurig. Unser Garten wurde immer trockener, der Rasen war verbrannt, auch wenn die Kinder das Gepflanzte fleißig mit dem Wasser aus unserer neuen Regentonne gossen. Die Insekten waren durch die Trockenheit auch sehr gestresst und es kam vermehrt zu Wespenstichen.

... 28. Ausgabe des Zwergenblattes

Gemeinsam mit dem Waltershäuser Supermarkt Nahkauf und den Schmetterlingskindern legten wir ein neues Blumenhochbeet für die Insekten an und stellten ein weiteres Insektenhotel auf. Für die Bienen, Schmetterlinge, Vögel und auch für die Eichhörnchen wurden Tränken im Garten verteilt.

Die Kinder der Spatzengruppe bauten und gestalteten für ihren Sitzplatz im Garten aus kleinen Paletten Blumenkästen, die sie bepflanzen.



Unser Projekt: „Matschplatz“ müssen wir ins nächste Jahr verschieben. Wir suchen noch nach einer optimalen Lösung dafür.

Traurig und entsetzt waren wir, dass es Langfinger nicht lassen konnten, eines unserer beiden neuen Fußballtore zu stehlen. Gott sei Dank bemerkten wir den Verlust schnell und starteten einen Aufruf über die Familien. Ein sehr engagierter Polizist konnte nach einem Hinweis tatsächlich unser Tor wieder finden und zurückbringen. Vielen Dank allen, die geholfen haben, dass das Tor wieder da ist.

Für das kommende Winterhalbjahr haben wir schon einige kulturelle Termine festgelegt, eine erste Absprache zur Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus getroffen, und es läuft bereits die Vorbereitung zur Durchführung des eines Sport- Projektes: „Pfiffix“. Dazu lesen Sie mehr in dieser Ausgabe.

Ein wenig besorgt schauen wir aber auch auf die kalten Monate. Wird es wieder Einschränkungen für uns geben und welche Auswirkungen der allgemeinen Energiekrise werden auf uns zukommen. Uns ist es wichtig, dass wir alle einen Betrag leisten um Nachhaltigkeit zu handeln und Energie bewusster zu nutzen.

Wir hoffen, dass wir all unsere Vorhaben umsetzen und die Hürden, die uns bevorstehen, meistern können.

Ich wünsche euch und Ihnen viel Spaß mit unserer Kindergartenzeitung.

Eure und Ihre Heike Wojke

Entscheidungen nehmen in einer Gesellschaft mit derart vielen Wahlmöglichkeiten einen wesentlichen Platz ein und sind gerade wegen dieser Vielfalt nicht immer einfach, selbst für uns Erwachsene. Wie aber kommen Kinder mit dieser Herausforderung zurecht? Noch vor wenigen Jahrzehnten war folgender Spruch nicht unüblich: *„Solange du deine Füße unter unseren Tisch stellst, bestimmen wir, was gemacht wird.“* Solche autoritären Denkweisen sind glücklicherweise überholt. In modernen Familien sehen sich die Eltern nicht als alleinige „Bestimmer“. Das ist richtig, denn die freie Meinungsäußerung und Beteiligung der Kinder ist gesetzlich verankert, z.B. in den UN-Kinderrechtskonventionen. Auch der Thüringer Bildungsplan fordert unter dem Fachbegriff: *Partizipation* die Einbeziehung und Mitsprache der Kinder in den Bildungs- und Erziehungsprozess.

Trotzdem sind die Familie oder eine pädagogisch geführte Gruppe nicht als demokratische Plattform zu betrachten, in der Erwachsene und Kinder das gleiche Stimmrecht haben. Warum? Dafür gibt es mehrere Gründe. Zum einen hängt die Fähigkeit zum bewussten und reflektierten Entscheiden vom Alter der Kinder und der kognitiven Entwicklung ab und zum anderen wird kein Mensch von heute auf morgen zum mündigen Bürger. Mitbestimmung muss erlernt und geübt werden, sodass Kinder peu à peu dafür eine Reife entwickeln können. Sie als Eltern und wir als PädagogInnen übernehmen dabei eine lenkende und führende Rolle.



Ab welchem Alter und bei welchen Themen können und dürfen Kinder mitentscheiden? Als Faustregel gilt: Je älter das Kind ist, desto weiterreichende und komplexere Entscheidungen kann es treffen.

Bei zu vielen Wahlmöglichkeiten sind jüngere Kinder schnell überfordert. Deshalb sollten Erwachsene eine Vorauswahl treffen, zwischen denen das Kind entscheiden kann. Man beginnt am besten mit zwei Möglichkeiten. Diese sollten bei Kindern bis vier Jahre einander möglichst nicht ausschließen. Im Kindergarten würden wir die Kinder z.B. bei der Wahl des Einschlafrituals einbeziehen mit der Frage: *„Möchtet ihr heute eine Geschichte hören und morgen ein Lied oder lieber umgekehrt?“* So hören die Kinder, dass sie nichts zu verlieren haben, egal wie sie entscheiden und freuen sich über die Auswahlmöglichkeit. Sie können z.B. Ihr Kind auch fragen, was es von einem vorausgewählten Angebot heute oder morgen anziehen möchte.

Entscheidungen

Kinder bis sechs Jahre können schon kleine Alternativentscheidungen treffen und verkraften auch mögliche unangenehme Konsequenzen einer (Fehl)-Entscheidung. Themenbereiche, die sich eignen sind Geburtstagswünsche, Freizeitaktivitäten oder Entscheidungen über einen Aufenthaltsort („*Möchtest du mit Oma zu Hause bleiben oder mitkommen zum Einkaufen?*“). Immer noch ist die Vorauswahl eine wichtige Entscheidungshilfe und schützt vor Überforderung.

Im Kindergarten dürfen die Kinder mitentscheiden, wie der Aufenthalt im Freien gestaltet werden soll (z.B. Garten oder Wald?). Ein anderes Beispiel ist die Entscheidung, der Tischdienst der Gruppe zu sein. Ein fünf- oder sechsjähriges Kind ist stolz auf den „begehrten Job“, nimmt aber in Kauf, dass es durch die Verrichtung der Tätigkeiten etwas weniger Spielzeit hat und wird diese Konsequenz verkraften.

Kinder bis zehn Jahre sind schon in der Lage, in die Zukunft zu denken und Entscheidungen zu treffen, deren Konsequenzen nicht unmittelbar spürbar sind. Beispielsweise können sie mitreden, was sie sich für den Familienurlaub wünschen.

Kinder ab zehn Jahren können abstrakter und komplexer denken, Zusammenhänge herstellen und Argumente gegeneinander abwägen.

Egal in welchem Alter - Mitsprache bringt auch immer Konfliktpotential!

Auch wenn Sie nicht immer mit den Entscheidungen glücklich sind, sollten Sie, so rät der dänische Pädagoge Jesper Juul (in „*Das kompetente Kind*“), den kindlichen Entschluss nicht nachträglich zunichte machen, sondern die Entscheidung respektieren und Alternativen bzw. Kompromisslösungen anbieten. Er rät, das Verhandeln darüber nicht als Machtkampf sondern als Begleitung in der Konfliktlösung zu betrachten.

Nun gibt es aber auch Themenbereiche, die nicht in den Familienrat gehören. An oberster Stelle stehen hier partnerschaftliche Probleme.

Zu den Themen, die auch nicht verhandelbar sind, so die Leiterin des Staatsinstituts für Frühpädagogik, F.Becker Stoll, gehören die Aufsteh- und Schlafenszeiten unter der Woche oder die Körper- und Gesundheitspflege wie z.B. das Zähneputzen. Hier gilt das Elternwort.

Ein immer mehr vernachlässigter Aspekt, ist die Vermittlung der Einsicht, dass man nicht nur Rechte einfordern kann. Becker Stoll bezeichnet das Ganze als „Tauschgeschäft“: d.h. je mehr Rechte man einfordert, desto mehr Pflichten muss man übernehmen.

Mit selbstständiger Entscheidungsfindung lernen Kinder und Jugendliche, Verantwortung zu übernehmen und begreifen, dass ihre Entscheidungen Konsequenzen nach sich ziehen, zu denen man stehen muss. (vgl. Nicola Wilbrand-Donzelli https://www.t-online.de/leben/familie/schulkind-und-jugendliche/id_48256860/erziehung-ab-wann-kinder-mitentscheiden-duerfen.html)

Ines Ernst



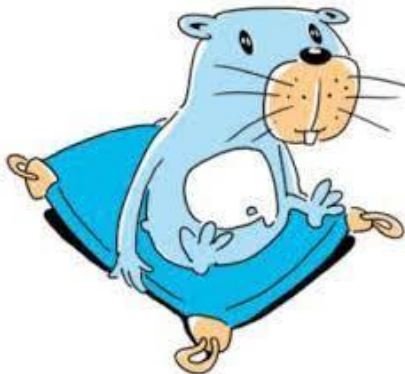
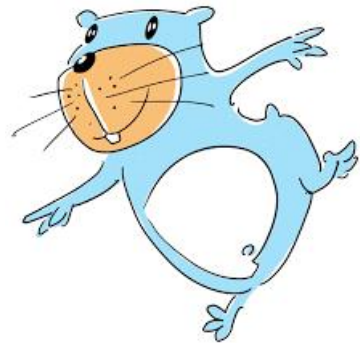
Liebe Eltern,
viele Kinder bewegen sich zu wenig. Ihre Lebenswelt hat sich in den letzten Jahrzehnten einschneidend geändert. Der kindliche Alltag ist voller Trägheitsfallen (Fernsehen, Handy, Computer). Haltungsschwächen, Übergewicht und Defizite bei der Körperkoordination sind oftmals die Folge. Da uns die Gesundheit Ihrer Kinder am Herzen liegt, hat die mhplus Krankenkasse das Programm **PIFFIX** entwickelt, welches nun für das kommende Schuljahr ein fester Bestandteil des Bewegungsangebotes Ihres Kindergartens ist.

Mit **PIFFIX** werden Kinder für Sport und Bewegung begeistert und für eine gesunde Lebensführung sensibilisiert. Durch erlebnisorientierte und spielerische Vermittlungsmethoden ist ein hoher Spaßfaktor garantiert.

PIFFIX richtet sich an 5- bis 6-jährige Vorschulkinder, deren Eltern sowie Erzieher und Erzieherinnen.

Was ist **PIFFIX**?

PIFFIX ist ein kleines Murmeltier, das gar nicht so fit ist! Es bewegt sich viel zu wenig, isst viel zu viel Süßes und ist immer unter Zeitdruck und im Stress. Aber heute hat sich PFIFFIX ein Ziel gesetzt. Es will ab sofort gesünder, aktiver und entspannter leben! Doch wie stellt PFIFFIX das an? Wer kann ihm dabei helfen? Natürlich seine Freunde!



So funktioniert's

Das Projekt PFIFFIX gliedert sich in 5 ineinandergreifende Themenbereiche. Diese sind kindgerecht aufgebaut und beschreiben die Abenteuer von PFIFFIX mit seinen Freunden.

Mit jedem Handlungsfeld werden unterschiedliche Ziele zur Gesundheitsförderung verfolgt.

Schwerpunkte:

- spielerisches Koordinationstraining mit Kleingeräten und Alltagsmaterialien
- spielerisches Konditionstraining (Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Ausdauer)
- spielerische Auseinandersetzung mit der gesunden Ernährung
- spielerische Schulung motorischer Fähigkeiten (Laufen, Springen, Klettern und Hangeln)
- Entspannungsspiele, Übungen zur Körperwahrnehmung und Körpererfahrung

Die PFIFFIX-Coaches

Das PFIFFIX-Projekt wird angeleitet von ausgebildeten Übungsleitern mit qualifizierter Aus- & Weiterbildung zum PFIFFIX-Coach. Monika Burkhardt und Michelle Reeh von der Gesundheitspraxis Monika Burkhardt aus Friedrichroda sorgen dafür, dass Ihr Kind spielerisch Lust und Freude an Bewegung entwickelt und diese als festen Bestandteil des Alltags kennenlernt und umsetzt.



Das Angebot wird in der Dreifelderhalle der Schule oder im Turnraum des Kindergartens stattfinden.

Für die erfolgreiche Teilnahme an jedem Themenblock erhält Ihr Kind eine Urkunde. Diese dient gleichzeitig Ihnen als weitere Information zum Unterricht und als Anleitung, wie Sie die Inhalte in den Alltag integrieren können.



Ihr Kind möchte noch mehr PFIFFIge Abenteuer erleben? Wie wäre es mit dem erlebnisorientierten, interaktiven und **kostenfreien Bewegungsangebot „PFIFFIX TV“** auf YouTube. In 20 Folgen erlebt Ihr Kind gemeinsam mit PFIFFIX spannende Abenteuer. Wir freuen uns auf ein bewegungsreiches Sportjahr mit Ihnen und Ihren Kindern,



*PFIFFIge Grüße
Monika Burkhardt &
Michelle Reeh
und natürlich PFIFFIX*

Personelle Veränderungen



Wir freuen uns, dass **Nele Kämmer** seit dem 01.08.2022 nach sehr erfolgreich abgeschlossener Ausbildung Teil unseres Pädagogen-Teams ist. Derzeit arbeitet sie in der Grashüpfergruppe. Herzlich willkommen!



Ich heiße **Sophie Ewert**, bin 19 Jahre alt und komme aus Wahlwinkel. Vor ein paar Monaten habe ich mein Abitur erfolgreich abgeschlossen, und nun möchte ich mich beruflich orientieren. Dazu werde ich vom 01.09.22-31.08.23 ein freiwilliges soziales Jahr in der Kindertagesstätte Schönrasen absolvieren.

In verschiedenen Praktika sammelte ich bereits Erfahrungen im Kita-Alltag und habe sehr viel Freude im Umgang mit Kindern. Ich freue mich auf die kommende Zeit mit vielen tollen Erfahrungen und Erlebnissen.

Mein Name ist **Mario Willing**, ich bin seit dem 01.07.2022 der Leiter der Kirchenkreissozialarbeit in der Suptur Waltershausen-Ohrdruf und damit für das Haus der Generationen in Waltershausen verantwortlich.

Hier erwarten mich jeden Tag sehr unterschiedliche Aufgaben. Kein Tag gleicht dem anderen und das ist gut so. Ich freue mich auf die bevorstehenden Herausforderungen, auf die Zusammenarbeit mit den vielen Menschen, die mir hier begegnen und natürlich auch auf die Kooperation mit dem Evangelischen Kindergarten. Sollten Sie noch Fragen an mich haben oder Ideen für gemeinsame Projekte, so sprechen Sie mich gerne an. Ich bin in der Regel von Dienstag-Donnerstag im Haus der Generationen anzutreffen.



Impressum



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Herausgabe: September 2022 (2-mal jährlich) 28. Auflage

V.i.S.d.P. Heike Wojke

Redaktionskreis: H.Wojke, I.Ernst, J.Geerken, M.Reeh, M.Willing, S.Ewert, G.Reichenbach, N.Alf, P.Stein, C.Creutzburg, G.Härter, A.C.Christ, P.Meier, R.B.Korn, A.Ellrich, M.Häfner, I.Schmidt, D.Ernst, Kontakt: Ev.Kita Schönrasen, Schönrasen 17, 99880 Waltershausen,

☎ 03622 / 68347

✉ kita-schoenrasen@t-online.de

Redaktionsschluss: 10.09.2022

St. Patricks-Day - Party bei den Delfinen



Anlässlich des Weltgebetsags, am 04. März, wurden hausintern Andachten und Aktionen durchgeführt. Zudem befassten sich unsere Delfine in drei Projektwochen mit den diesjährigen Schwerpunktländern England, Wales und Nordirland.

Wie es der Zufall wollte, fiel in unsere Irland-Projektwoche auch der dort groß gefeierte „St. Patricks Day“. Und so starteten wir eine große St. Patricks- Fete, zu der sich alle grün kleiden konnten.



Der gesamte Tagesablauf unserer Delfine stand im Zeichen des Heiligen Patrick: im Morgenkreis gab es sein Leben in einem Figurenspiel zu bestaunen, zu irischen Liedern wurde getanzt, passende Masken gebastelt und zahlreiche grüne Schlemmereien, die dankenswerterweise von den Eltern vorbereitet wurden, warteten darauf, von unseren Delfinen verspeist zu werden.

Sogar das Glaubenssymbol: das Kleeblatt, das große Bedeutung für die Iren hat, wurde gebacken und zierte aufgeschminkt die Wangen der Kinder.

Dieser Tag wird für die Delfine lange in freudiger Erinnerung bleiben.



Johanna Geerken

Wald- und Wandertag bei den Eichhörnchen

Im Frühling hatten wir die gemeinsame Idee, einen Wald und Wandertag mit den Eichhörnchenkindern auszuprobieren. Mit warmem Tee, einer kleinen Stärkung und nicht zu vergessen Verbandsmaterial, machten wir uns nach dem Frühstück, auf den Weg in Richtung Ziegenberg.



Unser Ziel war der Platz der Waldkönige (natürlich mit königlicher Genehmigung ☺) Wir stiegen den schmalen Pfad nach oben. „So hohe Bäume!“ Wie erstaunt waren die Kinder, als sie zum ersten Mal in das „verwünschte Reich“ eintraten. Erst einmal wurde der Platz ergündet: Hier gibt es so viel zu entdecken und erkunden. Es dauerte nicht lange, bis die Kinder phantasievoll mit Stöcken, Steinen, Schneckenhäuschen und vielen weiteren Naturmaterialien spielten.



Für uns war schnell klar, dass wir so einen Naturtag wiederholen und als festen Bestandteil unserer Gruppe haben möchten. Somit wurde der Donnerstag zum **Wald und Wandertag** bei den Eichhörnchen. Wir suchten uns allerdings einen anderen Platz auf dem Ziegenberg, denn bei den Waldkönigen waren wir natürlich nur zu Gast.

Jede Woche entdeckten wir Neues. Wir staunten, wie die Natur langsam aus dem Winterschlaf erwachte, erfreuten uns an Frühblühern, Vogel-gezwitscher und dem neuen Leben im Wald.



Zum genauen Entdecken und Forschen nahmen wir fortan immer einige Lupen und auch kleine lustige Wichtelchen aus Holzwäscheklammern mit. Von Langeweile keine Spur.

Wald- und Wandertag bei den Eichhörnchen

Leider entdeckten wir im Wald nicht nur Schönes, sondern auch Müll und Glasscherben. Wie traurig, dass es Menschen gibt, die so unachtsam sind. Aber für unsere Kinder stellte das kein Hindernis dar. Sie machten uns auf alle Müllfunde aufmerksam, und wir sammelten alles ein. In unserem Wanderrucksack ist nun auch immer ein Müllbeutel. So können wir den gesammelten Unrat im Kindergarten entsorgen.

Der Waldtag ist ein Höhepunkt in der Woche, auf den wir alle uns richtig freuen. Projekte, die unsere Gruppe beschäftigen, können wir prima im Wald umsetzen. So war es zum Beispiel beim



Farbenprojekt: die Natur ist voller Farben! Auch für unser aktuelles Projekt „ICH bin ICH und DU bist DU“ bietet der Wald viele Möglichkeiten, um spielerisch zu lernen. Zum Beispiel ertasteten wir mit verbundenen Augen die unterschiedliche Borke der Bäume und gestalteten ein Fühlmemory mit je zwei gleichen Naturmaterialien. Erstaunlich, wie die Kinder das Ertastete beschreiben und benennen konnten. Im Juni suchten wir uns einen Platz im etwas kühleren Nadelwald am Striemelsberg.

Und weil wir den Waldtag so lieben gelernt haben, zeigten wir an einem Familienwandertag den Eltern unsere „neue Spielwelt“.

Michaela Häfner



Projekt der Seepferdchengruppe: Mein Körper

Erwachsene wissen genau, welche Teile an ihrem Körper sind und wo sie sich befinden. Kinder müssen das erst lernen. Dabei entwickeln sie ein Körperschema und somit eine bessere Selbstwahrnehmung.



Wir als Erzieherinnen der Seepferdchengruppe konnten vermehrt beobachten, wie interessiert unsere Kinder an ihrem Körper waren und haben uns aus diesem Grund entschieden, ein Projekt daraus zu machen.

Allen wichtigen Körperteilen vom, vom Kopf bis zu den Füßen, schenkten wir in den vergangenen Wochen unsere Aufmerksamkeit. So gab es

beispielsweise Sportstunden, in denen wir barfuß turnten

und unsere Sinne auf dem Barfußpfad aktivierten.

Auch machten wir Abdrücke von unseren Händen und Füßen und stellten dabei fest, wie berührungsempfindlich die Handflächen und Fußsohlen sind. Viel Freude hatten die Seepferdchen auch bei der Zuordnung von Bildkarten auf einem lebensgroßen Umriss eines Kindes unserer Gruppe. Immer begleitet von thematisch passenden Liedern und Mitmachspielen zur ganz- bzw. teilkörperlichen Bewegung wurden alle schnell zu Experten in Sachen Körperwahrnehmung.



Zum Abschluss unseres Projektes hat uns noch Sebastian der Streichelwichtel besucht und mit seinen bunten Haaren aus Federn sanft über die Hand und den Bauch gestreichelt. Dazu hat er uns ein kleines Gedicht ins Ohr geflüstert.

Die Seepferdchen konnten somit noch einmal bewusst jedes Körperteil wahrnehmen und gleichzeitig auch entspannende Momente erleben.

Anne und Petra

Grashüpferprojekt: Gemeinsam sind wir stark!

Warum ist Teamfähigkeit im Kindergarten so wichtig?



Sich gegenseitig zu helfen und zu kooperieren sind wichtige soziale Kompetenzen, die aus frühen Kind-Kind-Kontakten entstehen.

Kleinen Kindern ist Wettbewerb und Konkurrenz noch fremd. Sie messen sich im Spiel nicht, um einen Sieger oder einen Verlierer auszuloten, sondern um eigene Stärken und Schwächen herauszufinden.

Sie spielen um des Spieles willen und können sich auch über den Sieg eines anderen Kindes freuen und eine Niederlage gelassen hinnehmen. In unserer Gruppe gibt es keinen Verlierer, denn jedes einzelne Kind, was alles gibt und sich anstrengt, ist ein Gewinner und hat seinen Platz in der Gruppe.

Am liebsten arbeiten unsere Kinder in Kleingruppen. So ist jedes Kind gefordert und muss sich gleichzeitig auch einmal mehr oder weniger zurücknehmen. Die Kinder bekamen die Aufgabe, sich zu dritt oder zu viert ein gemeinsames Haus aus verschiedenen Bausteinen zu bauen. Das war nicht ganz so einfach. Hierbei war Teamgeist erforderlich z.B. Absprechen: Wie soll unser Haus aussehen? Wieviele und welche Bausteine benötigen wir? Wird unser Haus stabil genug oder stürzt es ein? Wer baut welche Etage? Was machen wir, falls unser Haus einstürzt?

Für alle Gruppen waren die Voraussetzungen gleich. Am Ende hatte jede Kleingruppe ein tolles Ergebnis und präsentierte mit Stolz ihr gemeinsam gebautes Haus.



Grit Härter

Großer Arbeitseinsatz bei den Waldkönigen ...



In unserer Waldgruppe findet jährlich in Gemeinschaftsarbeit mit den Eltern, Kindern, anderen engagierten Helfern und den Erzieherinnen der Waldgruppe ein Arbeitseinsatz statt. Hierbei werden Spielgeräte u. ä. in Stand gesetzt oder erneuert. In der Zeit der Corona-Beschränkungen war dieser Einsatz für zwei Jahre nicht möglich, das hat natürlich Spuren hinterlassen.



Ein solcher Einsatz war im Mai 2022 endlich wieder durchführbar. So trafen sich viele fleißige kleine und große Helfer der Waldgruppe, ausgerüstet mit verschiedensten Werkzeugen und Materialien um unseren Waldplatz motiviert wieder auf Vordermann zu bringen.

Es entstand ein neuer Waschplatz. Hier dient nun ein halbrund ausgehöhlter Baumstamm als Einsatz für unsere Waschschiüssel. Ein toller Handtuchhalter wurde nebenan errichtet. Unsere Kochecke ist im Laufe der Zeit sehr in Mitleidenschaft gezogen worden. Diese wurde komplett erneuert.



Im Nu entstand ein neues „Kochreich“. Holzscheiben dienen als Herdplatten, die man sogar mit kleinen Holzknöpfen an- und ausschalten kann. In liebevoller Arbeit wurde ein kleines Abwaschbecken mit Wasserhahn gefertigt.

Die Seitenfront unseres Zeltes war komplett zerstört und erhielt eine neue Folie. Die Treppenstufen, die dem Zerfall sehr nahe waren, wurden erneuert und wieder trittfest gemacht. Unsere zwei großen Autos aus Holzstämmen wurden komplett ausgetauscht und neu aufgebaut.

Es war so schön mit anzusehen, wie in kürzester Zeit, Dank der kreativen und eifrigen Helfer, neue Spielmöglichkeiten geschaffen wurden und die verschiedenen Spielbereiche wieder zum Spielen wirklich einladen.

... auf dem Ziegenberg



Auf unserem täglichen Marsch in den Wald führt unser Weg über eine Ameisenstraße, direkt vor unserem Eingang auf den Waldplatz. Um diese vor den vielen kleinen Füßchen der Waldkönige oder Spaziergänger zu schützen, fertigten wir eine Art Tunnel, unter dem sie nun unbeschadet durchlaufen können.

Aus Sicherheitsgründen mussten wir unser altes Stocktipi abbauen. Da dieses ein sehr beliebter Spielort der Kinder ist, haben uns die Eltern ein neues Tipi aus Ästen gebaut. Zu unseren wenigen vorgefertigten Spielsachen, welche wir im Wald besitzen, zählen kleine selbstgebaute Holzautos. Für diese gibt es jetzt eine tolle Holzstraße. Außerdem gestalteten wir unsere Sitzecke um. Einzelne Holzstämmen dienen nun als Sitzmöglichkeiten und in der Mitte steht eine lange Tischtafel. Auch der Windschutz rundum wurde stabilisiert und mit neuem Geäst bestückt. Die Kinder unterstützten uns mit ihren mitgebrachten Kinderwerkzeugen tatkräftig und waren natürlich absolut begeistert von den Neuerungen unseres Platzes. (wir Erzieherinnen selbstverständlich auch)!

Mit Kaffee, Kuchen und anderen Köstlichkeiten wurden alle bestens von den Eltern versorgt. Dieser Tag war sehr erfolgreich und nun freuen wir uns auf die Aufenthalte und Nutzung mit den Kindern.

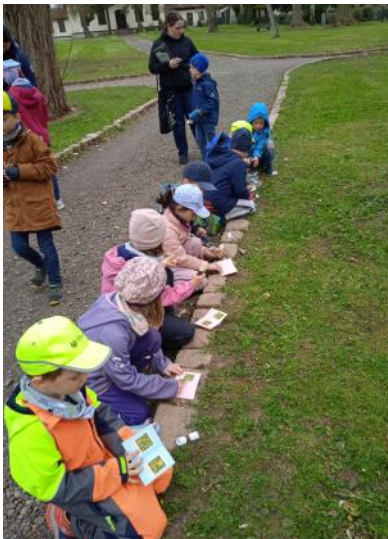
Wir möchten uns noch einmal recht herzlich bei all unseren Helfern für die tatkräftige Unterstützung bedanken! Das war toll!

Christine Creutzburg

Zuckertütenklub - FIT für die Schule

In unserem Zuckertütenklub standen die Monate April und Mai unter dem Motto: „*Schulkinder brauchen Köpfchen*“. Die Kinder hatten die Möglichkeit, in den Bereichen Kunst/Musik, Natur, Literatur und Mathematik ihr Wissen und Können unter Beweis zu stellen. Mitte April waren alle Vorschulkinder zu Gast im Haus der Generationen zum Basteln und Musizieren. Kinder und Erzieherinnen lernten den „*Schultüten-Song*“ und bastelten kleine Zuckertüten, welche mit Reis oder Erbsen gefüllt wurden. Die dienten dann als rhythmisches Begleit-instrument. Mit dem Spiel: „*Ich freue mich auf meine Zuckertüte*“ (nach der Spielidee: „*Ich packe meinen Koffer*“) wurde die Merkfähigkeit trainiert.

Schon eine Woche später machte sich der Zuckertütenklub auf zu einer Frühjahrswanderung. Ziel war es, ein Frühblüherbuch zu erstellen. Darin wurden Merkmale und Standort typischer Frühblüher wie Schlüsselblume, Traubenhyazinthe, oder Buschwindröschen genau beschrieben.



Es gab sogar eine kleine Abschlussprüfung. Die Kinder waren echt aufgeregt. Für gutes Wissen gab es einen Prüfungsstempel.



Ende April besuchten die Kinder die Waltershäuser Stadtbibliothek. Sie interessierte sehr: Was ist eine Bibliothek? Wie funktioniert die Ausleihe? Wie sieht es dort aus? Die Kinder durften stöbern und schmökern.

Zum Abschluss las Frau Brand die Geschichte: „*Der Ernst des Lebens*“ vor - eine Geschichte zum Schmunzeln, die jeder Schulanfänger kennen sollte. Kinderliteratur eignet sich besonders, das bewusste Zuhören zu trainieren. So hatten die Kinder in einer weiteren Klub-Veranstaltung die Aufgabe, einer Geschichte genau zuzuhören, um in der anschließenden Gesprächsrunde inhaltliche Fragen beantworten zu können. Das war echt spannend und die Ohren „glühten“.

Im Mai beendeten wir die Aktion „*Köpfchen*“ mit einem naturwissenschaftlichen Angebot zum Thema Mathematik. In einer Mitmachgeschichte waren Zahlen versteckt. Die Kinder malten dazu ein Bild. Außerdem gab es Arbeitsblätter mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Es entstand ein Zahlengesicht, Materialien mussten sortiert und nach unterschiedlichen Gesichtspunkten geordnet werden. Das war anstrengend und die Köpfe „rauchten“ – schulmäßig eben! Die entstandenen Arbeitsergebnisse zum Mitnehmen ließen die Gesichter der Rechenmeister nach der Mühe wieder strahlen.

Danke für die gelungene Vorbereitung und Gestaltung der Aktionen.

Rosi B.Korn im Namen der Vorschulkinder

Vorhang auf! Die Zirkusshow beginnt!

Die Grundschule *Friedrich Holbein* hatte im Juni zum Abschluss des Schuljahres den *Mitmachzirkus Hein* engagiert und unsere Schulanfänger zu diesem Projekt eingeladen. Zwölf Kinder aus unserem Kindergarten nahmen das Angebot an und wurden zu kleinen Artistinnen und Artisten. Jedes Kind konnte sich aussuchen, in welcher Darbietung es aktiv teilnehmen wollte.



Das Angebot reichte von Tüchertanz und Akrobatik über eine Taubenshow bis hin zur Ziegendressur. Das Projekt lief über eine Woche. Am Montag und Dienstag wurde richtig anstrengend trainiert. Jedes Kind übte in seiner Gruppe. Die Akrobaten stellten viele Figuren: z.B. den Eiffelturm, das Brandenburger Tor, den großen Drachenreiter oder die Handstandpyramide. In der Taubendressur kam es darauf an, die Tiere von ihrer Stange auf ein sich drehendes Rad zu setzen oder eine Formation auf einem Gestell zu bilden. Manchmal machten sich die Tiere allerdings selbstständig und flogen den kleinen Dompteuren auf den Kopf oder durch die Manege. 😊

Das kostete einige Schweißperlen. Auch der Auftritt mit den Ziegen verlangte Schwerstarbeit. Auch wenn die Tiere lustig wirken, sind sie doch ein wenig störrisch und außerdem sehr hungrig. Das bedeutete: erst nach dem Füttern und Streicheln erfüllten die Tiere ihre Aufgabe. Es gab viel zu lachen bei dieser Nummer! Beim Tüchertanz kam es darauf an, die rhythmischen Bewegungen zur Musik synchron zu tanzen. Nach zwei Probetagen gelang das richtig gut.

Gemeinschaftsprojekt: Grundschule und Kindergarten

Das Training endete am Dienstagmittag mit der Generalprobe. Am Mittwoch ging es zur Anprobe der tollen Zirkuskostüme, die für die Artisten zur Verfügung gestellt wurden. Nach dem Mittagessen wurde geschminkt, und dann folgten zwei Vorstellungen. Erst 20.00Uhr war der aufregende und wirklich anstrengende Zirkustag zu Ende und bei uns allen die Luft raus.



Am Tag darauf zeigten die Kinder nochmals ihre tollen Darbietungen. Viele Eltern und Geschwister, Familienangehörige und Besucher applaudierten begeistert und sogar mit „Standing Ovations“.

Es war eine tolle und auch kräftezehrende Woche, in der die Kinder einen echten Einblick ins Zirkusleben bekamen. Alle hatten großen Spaß und Lust, wieder an einem solchen Projekt mitzuwirken.

Wir sagen danke an die Zirkusgruppe *Hein* für ihren fleißigen und geduldigen Übungsaufbau und den Trainingsablauf. Danke auch an die Grundschule für die Einladung!

Rosi B. Korn und die Zirkusakteure Ben, Lennard, Leon, Bela, Alexander, Jannik, Henry, Rita, Romy, Celin, Mary Lou und Hanna.

Rosi B. Korn



Aktionen zum Kindertag

Am 1. Juni war es wieder soweit. Wir feierten im Kindergarten, endlich alle zusammen unseren Tag des Kindes. Es freuten sich Groß und Klein wieder auf eine richtig große Fete - mit vielen Höhepunkten.

Zunächst stärkten sich alle Kindergartenkinder mit einem leckeren gemeinsamen Frühstück, spendiert von den Eltern. An einem reichhaltigen Buffet, durften sich die Kinder selbst bedienen.

Anschließend warteten viele liebevoll gestaltete Höhepunkte in unserem Garten, z.B. Kinderschminken, Seifenblasen Wettputzen und Einfangen



und Trampolin springen. Familie Träger spendierte und servierte persönlich für alle Kinder ein leckeres Eis aus ihrem Café Ombrellino. Herzlichen Dank dafür! Für große und kleine Naschkatzen gab es selbstgebackene Waffeln, Obstsalat, viele bunte Gummitierchen und Marsh-Mallows.



Ein absoluter Höhepunkt war die Kutschfahrt einmal rund um das Wohngebiet.

Alle Kinderaugen strahlten mit der Sonne um die Wette.

Am Nachmittag gab es für jede Gruppe eine leckere Kuchenplatte, spendiert von der ortsansässigen Großbäckerei: „Thöks“.

Vielen lieben Tag an alle Sponsoren und Helfer.

So ein schöner Tag!

Gerlinde Reichenbach

Abschlussfest der großen Schmetterlinge

In diesem Sommer verabschiedeten sich viele der großen Schmetterlinge aus dem Kindergarten. Anfang Juli luden die Kinder die Eltern der Gruppe zu einem gemütlichen Nachmittag ein, um ein letztes Mal zusammen zu feiern und miteinander fröhlich zu sein, bevor der ERNST DES LEBENS beginnt. 😊

Der Nachmittag begann mit einem unterhaltsamen Programm: Die Kinder sangen den Schulanfängerhit „Alle Kinder lernen lesen“.

Ben und Leon erzählten die Geschichte von Heiner, der es schaffte seine Schnürsenkel selbst zu binden. Denn „Schleifenbinden“ ist ein Schulanfänger-Muss. Damit unsere Eltern auch einen Eindruck bekommen, was die Kinder von der Schule erwarten, spielten wir das Theaterstück „Die Hasenschule“. Dabei mussten sich die Hasenkinder



mächtig vor dem Fuchs in Acht nehmen. Aber im Haken schlagen waren die Hasen ja gut geschult.

Beendet wurde das Programm mit dem lustigen Lied vom Mausloch. Ihr glaubt gar nicht, wer da alles hinein möchte.

Ida und Wolke verabschiedeten sich mit einem Gedicht von den Großen.

Wir ließen den Tag gemütlich im Garten bei fröhlichem Geplauder und Bratwurst ausklingen.



Rosi B. Korn

Liebe Kinder, hier ist einiges durcheinander geraten. Lasst euch das Märchen vorlesen und findet die Fehler!

Es war einmal ein Mädchen, das hatte von seiner Großmutter eine *grüne* Kappe aus Samt geschenkt bekommen, und weil es nichts anderen mehr tragen wollte, wurde es von allen nur noch Rotkäppchen genannt.

Eines Tages sagte die Mutter zu Rotkäppchen: „Nimm diesen Korb mit *Nudeln und Tomatensoße* und bringe ihn der Großmutter in den Wald, das wird ihr gut tun, denn sie ist krank. Aber bleib schön auf den Wegen“, riet sie ihr. Als Rotkäppchen in den Wald kam, begegnete ihr der Wolf. Rotkäppchen wusste nicht, was für ein *nettes und niedliches* Tier das war, und sie fürchtete sich nicht.



Der Wolf fragte sie, wohin sie denn gehe, und Rotkäppchen antwortete: „Ich gehe zur Großmutter, die wohnt in *Waltershäusern* im Wald unter den drei Eichenbäumen. Der Wolf ging eine Weile neben Rotkäppchen her und sagte: „Sieh doch, all die schönen *Pilze* die hier wachsen“.

Da dachte Rotkäppchen, sie könnte der Großmutter doch einen Strauß pflücken, und sie ging vom Weg ab, immer weiter in den Wald.

Der Wolf aber ging geradewegs zum Haus der Großmutter. Er machte die Tür auf, sprang mit einem Satz zum Bett der Großmutter und *küsste* sie. Dann zog er ihre Kleider an, setzte ihre *Wollmütze* auf und legte sich ins Bett. Als Rotkäppchen einen großen Blumenstrauß gepflückt hatte, machte sie sich auf den Weg zur Großmutter. Als sie zum Haus kam, stand die Tür weit offen. Sie trat ein und ging zum Bett.



Ein Lügenmärchen mit 12 Fehlern

Da lag der Wolf und hatte die Haube so tief ins Gesicht gezogen, dass Rotkäppchen dachte, ihre Großmutter sähe heute sehr seltsam aus. Sie fragte: „Großmutter, was hast du für *kleine Mäuseöhrchen*?“ Damit ich dich besser hören kann, antwortete der Wolf. „Und was hast du nur für große Hände!“ „Damit ich dich besser packen kann!“ „Und, Großmutter, was hast du für einen schrecklichen *Schokoladenmund*?“ „Damit ich dich besser fressen kann!“ rief der Wolf, sprang auf und verschluckte auch noch das arme Rotkäppchen. Danach legte sich der Wolf wieder ins Bett, schlief ein und fing an, laut zu *singen*.

Ein Jäger ging am Haus der Großmutter vorbei und dachte: Die Großmutter schnarcht ja so laut! Vielleicht geht es ihr nicht gut, und er trat ins Haus. Da sah er den Wolf im Bett liegen und schlafen. Er wollte schon auf ihn schießen, doch überlegte er: „Bestimmt hat er die arme Großmutter aufgefressen. Vielleicht kann ich sie ja noch retten? Schnell nahm er eine *Bratwurstzange* und begann, dem Wolf den Bauch aufzuschneiden. Schon nach ein paar Schnitten leuchtete ihm etwas Rotes entgegen, und Rotkäppchen sprang froh heraus.

Nun zogen sie auch noch die Großmutter aus dem Bauch des Wolfes. Dann holte Rotkäppchen große *Legosteine*. Die legten sie dem Wolf in den Bauch und nähten ihn wieder zu. Als der Wolf aufwachte und einen großen Satz hinaus machen wollte, zogen ihn die Steine zu Boden, so dass er hinfiel und *ins Krankenhaus gebracht werden musste*.

Rotkäppchen aber aß mit der Großmutter den Kuchen und ging danach vergnügt nach Hause zu ihrer Mutter.

Gebrüder Grimm und Grit Härter



Großes Kinder- und Familienfest

Am 11. Juni durfte die Kita Schönrassen endlich wieder Kinder, Eltern und Besucher zum alljährlichen und sehr beliebten Kinderfest einladen. Da es die letzten zwei Jahre aufgrund der Coronabeschränkungen nicht stattfinden konnte, war es uns eine besonders große Freude, dieses Jahr viele Gäste zu empfangen. Auch das Wetter spielte mit und beschenkte uns zur Feier des Tages mit viel Sonnenschein.



Foto Sebastian Spelda

Es gab auch dieses Jahr wieder viele tolle Angebote für unsere kleinen und großen Besucher. Nach der Begrüßung durch Frau Kummer und die Kita-Leitung wurde das Fest mit Kaffee und Kuchen eröffnet. Das Kuchenbuffet war wieder einmal sehr reichlich und die vielen Kuchen und Muffins liebevoll gebacken und angerichtet. Vielen Dank an die fleißigen Bäcker und Bäckerinnen. An unserem Quizstand konnten die Kinder knifflige Rätsel lösen und einen Preis gewinnen. Bei den beiden Wettspielen, Sackhüpfen und Eierlaufen, konnten sie dann ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Am Schminkstand konnten sich die Kinder schließlich noch bemalen und verwandeln lassen.



Neben unseren Spielgeräten gab es für die Kinder auch eine große Hüpfburg zum Toben und Spaß haben. Ein großes Dankeschön hierfür an Familie Dennstedt. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Am Bratwurststand wurde bei hochsommerlichen Temperaturen fleißig gegrillt und Erfrischungsgetränke verkauft.

Großes Kinder- und Familienfest

Der Förderverein lud mit seinem Verkaufsstand zum Stöbern und Shoppen ein. Fotograf Sebastian Spelda begleitete durch den Tag und hielt die schönsten Momente der Besucher auf Bildern fest.



Krönender Abschluss eines gelungenen Tages war das Theaterstück. Elternvertreter und Teamkolleginnen verzauberten bei: „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ kleine und große Märchenfans mit einer gelungenen Aufführung.

Vielen Dank an alle Helfer, Förderer und Besucher für dieses wundervolle Kinderfest. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Nadine Alf

Zuckertütenfest

Am 14. Juli war es endlich soweit: Der große Tag für unsere Schulanfänger war gekommen. Nach einem stärkenden Frühstück fuhren alle 33 Schulanfänger und ihre Erzieherinnen aufgeregt und erwartungsvoll mit dem Bus zu unserem Ausflugsziel: dem „Nationalpark Hainich“.



Hier angekommen wurden wir von unserem Naturführer, Herrn Melzer, erwartet. Er begleitete uns auf unserer ca. zweistündigen Erlebniswanderung auf der Wald-Promenade. Von ihm erfuhren die Kinder viel Wissenswertes und Interessantes über das Leben im Wald. Er erzählte von den Bewohnern des Waldes (z.B. dem Specht, von Fledermäusen, Eichhörnchen, Wildschweinen usw.).

Fasziniert waren die Schulanfänger, als sie hörten, dass die alten umgestürzten Bäume Lebensraum für viele kleine Tiere sind.

Gespannt hörte die Gruppe zu, als Herr Melzer erzählte, wie wichtig der Wald für uns Menschen ist, denn er produziert unseren lebensnotwendigen Sauerstoff und wir brauchen ihn als Erholungs- und Rückzugsort. Geduldig beantwortete der Naturführer alle aufkommenden Fragen der Kinder.

Am Ende unserer kleinen Rundwanderung bekam jeder Schulanfänger eine kleine Überraschung.



Inzwischen war es Mittag. Für die hungrigen Entdecker gab es Würstchen und Brötchen. Unsere fleißigen Frauen in der Küche: Sybille und Conny hatten für alle geschnittenes Obst, Gemügesticks und noch andere Leckereien vorbereitet. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Nach dem Mittagessen wartete der nächste Höhepunkt auf uns: die „Abenteuerwildnis – im Reich des Fagati“.

Zuckertütenfest



Hurra! Nun hatten alle Kinder Zeit, den Abenteuerspielplatz zu erobern, zu klettern, zu rutschen, zu spielen, sprechende Bäume zu erleben und vieles mehr.

Nach einer kleinen Nachmittagsstärkung ging für alle ein wunderschöner, erfüllter Tag im Nationalpark viel zu schnell zu Ende.

Gegen 16:00 Uhr fuhren wir wieder mit dem Bus zurück zum Kindergarten. Hier angekommen staunten die Kinder und Erzieherinnen sehr über den festlich geschmückten Kindergarten.

Nach einem Begrüßungsgetränk machten sich alle ein wenig frisch und konnten anschließend

im Garten spielen, sich ausruhen oder den anderen Erzieherinnen von dem tollen Tag erzählen.

Um 18:00 Uhr gab es als Stärkung Nudeln und Tomatensoße. Aufgrund des Windes und der Trockenheit fiel leider das geplante Lagerfeuer mit Marshmallows aus. Dafür gab es aber ein kleines Kino, bei dem die Kinder dem kleinen Drachen Zogg in der Drachenschule zusehen konnten, wie er zu einem richtigen Drachen ausgebildet wurde. Zwischendurch konnten alle die Seele baumeln lassen und das tun, worauf sie Lust hatten. Mit eintretender Dunkelheit war die Zeit des letzten Highlights des Tages gekommen. Wer sich traute, flitzte eine Runde durch den dunklen Garten und wurde von Gruselgeräuschen und Erzieherinnen:-) überrascht. Im Ziel angekommen gab es eine gruselige Süßigkeit zum Erraten. Alle Kinder waren mutig und absolvierten erfolgreich die Mutprobe! Super gemacht!!!

Gegen 23:00 Uhr wurden die Lichter im Kindergarten ausgeschaltet, denn am nächsten Tag wartete schon der Einsegnungsgottesdienst als großer Abschluss auf die Schulanfänger. Spätestens 7:00 Uhr wurde auch der letzte wach und die Kinder begannen ihren Tag mit einem leckeren gemeinsamen Frühstück. Um die Aufregung kurz zu vergessen, spielten die Kinder noch in ihren Stammgruppen. Anschließend wurden sie hübsch angezogen und die Haare zu einer tollen Frisur gestylt.



Einsegnungsgottesdienst



Und dann war der Moment gekommen: unsere Großen zogen zusammen mit uns Erzieherinnen feierlich in die Kirche ein. Dort warteten schon ihre Familien und die Kindergartenfreude auf sie.

Ein wundervoller Gottesdienst wurde vom Kita-Team auf die Beine gestellt und zusammen mit Frau Pauli und den Schulanfängern selbst gestaltet. Das Highlight war natürlich die Einsegnung mit anschließender Übergabe der ersten offiziellen Zuckertüte. Das war aufregend!

Um die vergangenen zwei Tage ausklingen zu lassen, gingen alle Kinder zusammen mit ihren Eltern nach Hause. Ein tolles Zuckertütenfest ging zu Ende und nun wartet eine hoffentlich aufregende Schulzeit auf alle Schulanfänger!



Andrea Ellrich und Pia Stein



Fotos im Gottesdienst: Fotostudio Petter



Minimäuse Unser neues Spielhaus



Der Förderverein schenkte den Kindern der Minimausgruppe ein neues Spielhaus für den Krippengarten.

Dieses Spielhaus wurde am 01.06.2022 feierlich eingeweiht.

Das Häuschen war zuvor von den Eltern aus der Minimausgruppe im Wochenendeinsatz zusammengebaut worden. Dafür danken wir ihnen sehr.

Zum Kindertag wurde es festlich mit Luftballons geschmückt, zum ersten Mal von den Kindern erkundet und mit Begeisterung bespielt. Das Highlight war das kleine gelbe Telefon.

Unser Haus hat jetzt einen festen Platz im Krippengarten. Damit es lange erhalten bleibt, wurde es von unserem Hausmeister lackiert.

Ines Schmidt



Liebe Mitglieder und Interessierte,
wir möchten das Zwergenblatt nutzen, um Sie über neue Projekte und Aktionen zu informieren.

Im Mai 2022 konnten wir als Förderverein wieder durchstarten. Wir erhielten von der Stadt Waltershausen eine Zahlung von 300,00€ ,da unser Verein mehr als 60 Mitglieder zählt, die uns im Jahr mit ihrem Beitrag von 24,00€ unterstützen.

Foto Sebastian Spelda



Am 15.05.22 fand im Gleisdreieck ein Flohmarkt statt, an dem wir uns mit einem Buchbasar beteiligten. Mitglieder vom Förderverein unterstützten uns bei der Vorbereitung und Durchführung.

Zum Kindertag am 01.Juni organisierten wir mit Hilfe der Kitaleitung eine Kutschfahrt für alle Gruppen. Das kam bei Kindern und Erzieherinnen richtig gut an.

Im Gartenbereich gab es ein leckeres Eis. Man konnte sich schminken lassen oder mit Seifenblasen jonglieren.

Unser Highlight an diesem Vormittag war die Einweihung des Spielhauses im Krippengarten. Das Spielhaus wurde vom Förderverein für die Mini-Maus Gruppe gekauft.

Eltern der Mini-Mäuse waren so nett das Häuschen aufzubauen. Mit Wimpeln und Luftballons geschmückt konnten die Kleinsten das Spielhaus erobern.

Wie in der letzten Ausgabe vom Zwergenblatt angekündigt, wurden vier Laptops für die pädagogische Arbeit der Erzieherinnen gekauft und konnten den jeweiligen Gruppen übergeben werden.



Auch zum Kindergarten - Fest im Juni 2022, welches endlich wieder stattfinden konnte, war der Förderverein aktiv.

Mit einem Verkaufsstand mit Spenden von Firmen und Privatpersonen konnten wir im Rahmen eines offenen Verkaufes mehr als 400,00€ einnehmen. Diese Geld ging auf das Vereinskonto und konnte bereits zum Kauf von zwei Holzpferden und einem großen Bällebad verwendet werden.

Auch in den nächsten Monaten wollen wir aktiv bleiben und hoffen auf Ihre Unterstützung

Am 22. September gestalten wir einen „tierischen“ Fördervereinstag anlässlich des Weltkindertages mit vielen bunten Angeboten.

Und im Oktober werden wir wieder am Herbstflohmarkt im Gleisdreieck mit einer Tombola teilnehmen.

Im Juni 2022 konnten wir endlich unsere Mitgliedervollversammlung durchführen, in der der alte Vorstand verabschiedet und ein neuer Vorstand für zwei Jahre gewählt wurde.

Liebe LeserInnen, ich hoffe, ich konnte Ihnen einen kurzen Einblick über unsere Arbeit verschaffen. Aktuelles können Sie im Kindergartenflur an der „Info-Tafel Förderverein“ lesen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:

www.schoenrasen.de/foerderverein/



Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder, Spenden und Menschen, die uns unterstützen.

*Ines Schmidt
im Namen des
Förderverein-
Vorstandes*

Sommer im Kindergarten



Unsere neue Feuerwehr - gebaut und gesponsert von Fa. Trott



Igel-Kinder bei der Fußgymnastik im Garten



Delfine präsentieren selbst gestaltetes Spielzeug aus Naturmaterial

Sommer im Kindergarten



Unsere Minis haben Spaß mit der Kistenrutsche und die Seepferdchen spielen in ihrem Element



Fröhlicher Kaffeeklatsch mit den ehemaligen Mitarbeiterinnen



Ausflug der Eichhörnchen nach Langenhain

Unser neuer Zuckertütenklub im ...



Feierliche
Klubgründung
im September



Der erste gemeinsame Ausflug führte statt ins Hüpfburgenland wegen starken Regenwetters ins neu umgestaltete Gothaer Naturkundemuseum und entwickelte sich zu einem besonders spannenden und lernaktiven Erlebnistag.

... Kindergartenjahr 2022/23



In der Bromacker - Erlebnisausstellung konnten Kinder und Erwachsene alles rund um die Fossilien erforschen, die in Tambach Dietharz gefunden wurden. Die Kinder entwickelten sich zu echten kleinen Archäologen. So aufregend und interessant kann es im Museum sein!



30.09.22	Andacht zu Erntedank
02.10.22 10:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank in der Stadtkirche
10.11.22	Martinsfest
11.11.22	Erste Hilfe Ausbildung für das Pädagogen-team
18.11.22	Puppentheater
06.12.22	Nikolaus—Elterntheater
08.12.22	Adventsmarkt auf der Terrasse
15.12.22	Weihnachtsfeier mit Krippenspiel
23.12.22 - 01.01.23	Schließzeit zum Jahreswechsel
06.01.23	Heilige drei Könige
20.02.23	Rosenmontag Fasching im Kindergarten
03.03.23	Weltgebetstag
17.03.23	Weiterbildung (in Planung)
06.04.23	Osternestchen
19.05.23	Brückentag
weitere Termine für die Schulanfänger entnehmen Sie bitte den Aushängen



Alle Termine gelten als grober Jahresplan. Größere Veranstaltungen sind in Abhängigkeit vom Infektionsgeschehen unter Vorbehalt zu betrachten. Weitere Termine werden kurzfristig bekannt gegeben. Schauen Sie bitte auch auf unsere Internetseite www.schoenrasen.de